

### **V-3 Impfungen für Alle - und zwar kostenlos!**

Antragsteller\*in: Landesvorstand Niedersachsen,  
Landesvorstand Berlin, Landesvorstand  
Sachsen-Anhalt, Daniela Ehlers, Sebastian  
Hansen, Marcel Ernst, Paul Meyer-Dunker,  
Linus Jünemann

Tagesordnungspunkt: Verschiedene Anträge

1 Das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gesetzte Ziel bis 2015 die Masern  
2 in Europa auszurotten ist aufgrund zu geringer Impfquoten gescheitert. Statt  
3 einem Rückgang der Erkrankungen gibt es einen Anstieg sowohl der  
4 Erkranktenzahlen als auch der Todesfälle. Vor allem die Ballungsräume sind von  
5 einem Anstieg der potentiell tödlich endenden Krankheit betroffen.

6 Impfkritik schadet Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung!

7 Eltern verweigern häufig Impfungen an sich und ihren Kindern aufgrund von  
8 Unwissen, aber auch teilweise aus esoterischen, verschwörungstheoretischen oder  
9 pseudowissenschaftlichen Gründen. Damit gefährden sie nicht nur die Gesundheit  
10 ihrer eigenen Kinder, sondern auch die Gesundheit der Schwächsten der  
11 Gesellschaft, die nicht geimpft werden können und auf hohe Impfraten und die  
12 damit verbundene Herdenimmunität vertrauen müssen, etwa Menschen mit  
13 Immunerkrankungen und Kinder im Säuglingsalter. Impfgegner\*innen behindern so  
14 die Ausrottung vieler schwerer Infektionskrankheiten wie die der Masern. Die WHO  
15 hat daher mangelnde Impfbereitschaft zu einem der zehn größten globalen  
16 Gesundheitsrisiken ernannt.

17 Um Ängste und Befürchtungen in der Bevölkerung abzubauen, muss die Aufklärung  
18 über den wissenschaftlichen Stand der Nutzen und Risiken von Impfungen verstärkt  
19 werden. Allein durch Aufklärung wird allerdings keine hinreichend hohe Impfquote  
20 erreicht werden können, da viele Impfgegner\*innen an längst widerlegte  
21 unwissenschaftliche Studien glauben, wie etwa, dass Impfungen Autismus  
22 verursachen, oder der falschen Überzeugung sind, dass Impfungen nicht notwendig  
23 seien und nur der Pharmaindustrie nützten. Erst Anfang diesen Jahres bestätigte  
24 eine ausführliche Studie mit 650.000 Kindern in Dänemark, dass die Impfungen für  
25 Masern, Mumps und Röteln das Risiko für Autismus nicht erhöht.

26 Deshalb fordert die GRÜNE JUGEND eine Impfpflicht vor dem Eintritt in

27 öffentlichen Kindertagesstätten, Kindergärten oder Schulen, beziehungsweise der  
28 Ausgabe von KiTa-Gutscheinen. Bei einer solchen Pflicht muss selbstverständlich  
29 Rücksicht auf medizinische Ausnahmen wie Immunerkrankungen genommen werden. Eine  
30 Impfpflicht stellt natürlich einen Einschnitt in das Selbstbestimmungsrecht der  
31 Eltern dar. Da aber auf der anderen Seite eine Nicht-Impfung die Gesundheit  
32 sowohl der eigenen Kinder, als auch die Gesundheit derjenigen Personen, die  
33 nicht geimpft werden können, gefährdet, ist eine solche Maßnahme in der Abwägung  
34 gerechtfertigt.

35 Die Ständige Impfkommission (STIKO), die heute unter anderem Standardimpfungen  
36 empfiehlt, soll diejenigen Krankheiten erarbeiten, bei denen aufgrund einer zu  
37 geringen Impfquote eine Impfpflicht geboten ist. Um eine solche Maßnahme auch  
38 effektiv umzusetzen, könnten im Falle einer nicht-vollständigen Immunisierung  
39 des Kindes Geldstrafen erfolgen. Über diese Empfehlungen hat in jedem Einzelfall  
40 der Bundestag als legislatives Gremium zu befinden.

41 Ein Vorbild hierfür bietet die Pockenimpfung, die bis 1975 auch in Deutschland  
42 verbindlich war und dank derer die Pocken weltweit ausgerottet werden konnten.  
43 In vielen Ländern existiert heute eine Impfpflicht, was zu einem deutlichen  
44 Anstieg der Impfquoten geführt hat: In Australien konnte die Rate von 75% auf  
45 94% erhöht werden, indem die Auszahlung staatlicher Leistungen von der Impfung  
46 der Kinder abhängig gemacht wurde.

47 Wir fordern zudem eine Kostenfreiheit von allen in Europa gängigen  
48 Schutzimpfungen auch für Menschen nach dem 18. Lebensjahr.

## **Begründung**

Erfolgt mündlich.